

Biografie

Fiston Mwanza Mujila wurde in Lubumbashi (Demokratische Republik Kongo) geboren und studierte Literatur und Humanwissenschaften ebendort. 2007 verließ Mwanza Mujila den Kongo und lebte danach u.a. in Belgien, Deutschland, Frankreich und, nachdem er 2009/2010 als Stadtschreiber nach Graz eingeladen worden war, in Österreich. Fiston Mwanza Mujila promoviert an der Grazer Romanistik, wo er afrikanische Literatur lehrt. Er schreibt sowohl Gedichte und Kurzgeschichten als auch für das Theater. Seine Texte werden in Frankreich, Kongo, Deutschland und Österreich inszeniert. Das Theaterstück *Zu der Zeit der Königinmutter* (2018) wurde im Akademietheater (Wien) und im Deutschen Theater Berlin aufgeführt.

In seinen Texten reflektiert Fiston Mwanza Mujila das Chaos, die Bürgerkriege, die Jahrzehnte der Diktatur von Mobutu, die seine Heimat seit der Unabhängigkeit von Belgien 1960 präg(t)en. Immer wieder umkreist der Autor die Themen Einsamkeit und Exil, im zweisprachigen Langgedicht „Le Fleuve dans le Ventre/ Der Fluß im Bauch“ strukturieren sie als prägende Elemente den Text. Hier erzählt eine Ich-Figur von Kindersoldaten, Krankheit, Entstellung und immer wieder vom Fluss Kongo, der für Leben und Identität in ihrer Bedrohtheit steht. Das Ich trägt diesen Fluss «im Bauch», um ihn von Zeit zu Zeit auszuspeien, so wie es den Schmutz der Geschichte und ein verdorbenes Essen ausspeit“, so Ilma Rakusa in der NZZ. Über den Kongofluss sagt Fiston Mwanza Mujila selbst: „Dieser Wasserlauf hat mich so stark inspiriert, dass ich mich dazu verpflichtet fühlte, ihm eine Gedichtsammlung zu widmen [...] Es gibt eine Ambiguität in diesem Fluss [...]. Für einige symbolisiert er die Größe Afrikas und könnte den ganzen Kontinent ernähren. Aber er streikt, macht nichts. Wenn Konflikte ausbrechen, macht er sich daran, die Leichen fortzuschaffen.“

Auszeichnungen (Auswahl)

Dramatikerstipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien, Österreich, 2014

Literaturförderungsstipendium der Stadt Graz, Österreich, 2014

Grand Prix SGDL du Premier Roman, Frankreich, 2014

French Voices Award, USA, 2015

PEN Translates award des english PEN, Großbritannien, 2015

Etisalat Prize for Literature, Afrika, 2016

Nominierung für den Man Booker International Prize, 2016

Grands Prix des Associations Littéraires, Afrika, 2016

Internationaler Literaturpreis/ Haus der Kulturen der Welt, Deutschland, 2017

Junge Akademie, Akademie der Künste, Deutschland, 2017

Peter-Rosegger-Literaturpreis, Österreich, 2018

Prix Littéraires „Les Afriques“, 2021

Bibliografie (Auswahl):

Poèmes et rêvasseries, Lingua Editiones, 2008

Nach dem Sturm. Fiston Mwanza und Autoren aus den Justizanstalten Graz-Karlau und Garsten, Leykam Verlag, 2010

Craquelures, l'Arbre à paroles, 2011

Le Fleuve dans le Ventre / Der Fluß im Bauch, Edition Thanhäuser, 2013

Tram 83, Métailié, 2014

Et les moustiques sont des fruits à pépins/Te voir dressé sur tes deux pattes ne fait que mettre de l'huile au feu, Éditions Lansman, 2015

Soleil privé de mazout, l'Arbre à paroles, 2016

Zu der Zeit der Königinmutter, Fischer Theater, 2018

La Danse du Vilain, Métailié, 2020

Kasala pour mon kaku, l'Arbre à paroles, 2021

Kurzbiografie

Fiston Mwanza Mujila ist Dichter, Schriftsteller und Vermittler.

Er wurde in Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo geboren und lebt seit 2009 in Graz, Österreich.

Seine Texte umfassen Lyrik, Prosa und Theaterstücke. Für die Inszenierungen und Lesungen oder besser gesagt Performances arbeitet er gerne mit Musikern zusammen und macht sie zu einem literarisch-musikalischem Erlebnis.

Neben seiner vielseitigen schriftstellerischen Tätigkeit unterrichtet er afrikanische Literatur an der Universität Graz und ist als Kurator für verschiedene Projekte tätig.

Das Langgedicht *Le Fleuve dans le Ventre / Der Fluss im Bauch* (2014) nimmt Bezug auf den Kongofluss, der mit seiner Ambiguität die Arbeit von Fiston Mwanza Mujila stark inspiriert und an verschiedenen Stellen immer wiederkehrt.

Sein literarischer Durchbruch gelang ihm mit seinem ersten Roman *Tram 83* (2014), der bereits mehrfach übersetzt wurde und für den er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Darunter der Grand Prix du Premier Roman der Société des Gens des Lettres und der Internationale Literaturpreis des Haus der Kulturen der Welt sowie eine Nominierung für den Man Booker International Prize.

Sein zweiter Roman *La Danse du Vilain* erschien 2021 im französischen Original.